

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 35 (1959-1960)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Basler Humor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Basler Humor

Die Basler Fasnacht ist mit Recht in der ganzen Schweiz berühmt. Viel zu wenig realisieren aber die Miteidgenossen den Wert dieses Volksfestes als unpedantisches Mittel der staatsbürgerlichen Erziehung durch die auf Laternen und in den Schnitzelbankversen glossierten aktuellen politischen Begebenheiten des Jahres. Die nachstehenden Auszüge aus den letztjährigen Zeddeln geben Nicht-Baslern einen Begriff dieser einzigartigen Erscheinung.

---

## Zur Abschaffung des Gewehrgriffes

Unverdrosse, still und stumm  
bisch vom Einzelstudium  
mit vyl Flyss und dausig Faxe  
dief in Gmainschaftsgwehrgriff gwaggse.  
So-n-e Gwehrgriff, suuber ghaggt,  
het di gsterggt und seelisch paggt . . .  
Das soldatisch ABC  
gilt jetzt plötzlig nimme meh,  
d'Summe vo dym Seeleläbe  
duet jetzt nimm' im Gwehrgriff schwäbe . . .

---

## Zum Konflikt zwischen Ärzten und Krankenkassen

Uns'ri Ärzt, es isch e Fluech,  
Gnage bald am Hungertuech.  
's kunnt no sowyt, dass die Fritze  
D'Armepfläg muess unterstizze  
Worum handle denn die Dible  
Nit einfach au mit Zwinglibible.

---

## Zur Reorganisation der Radiostudios

Berominschter tailt's Programm, wie wird das  
usekoh!  
Basel isch fir d'Unterhaltig, Bärn fir's Jodle do.  
Dass's Studio Ziri 's Klassisch bsorgt, das  
wunderet is nit,  
wils in Ziri so vil klassisch dummi Kaibe git.

---

## Zu Neubauten beim Münster

Wie sich unser Stadtbild doch eso veränd're  
ka!  
Adie Minschterplatz und adie Minschterbärg!  
Lueg me nur emol die Stai- und Betonbunker a,  
isch ächt das im Basler Haimetschutz si Wärk?  
Z'neggscht bim Minschter baut dr ACV  
e Ramsch-Silo,  
g'nossenschaftlig ka me sich dert traue lo,  
Näbebi verhaggt dr Kessler als Reklamedrigg  
Zwingli-Bible no fir hundert Frangge 's Stigg.

---

## Zum Dialektverbot im Grossen Rat

Me froggt sich, isch dr Grossi Root nit e bitz  
defäggt,  
die schneere kompliziert uf Dytsch,  
anstatt Dialäggt,  
Ime neje Grossroot fällt das schwär,  
er froggt sich ganz entsetzt,  
wieme «dumme Laferisiech» uf Hochdytsch  
ibersetzt.

---

## Zu einem bundesrätlichen Filmverbot

1.  
Me gseht dä Film: «Wege zum Ruhm»  
in de Schwyzer Kinos kum,  
Die sibe Bundesreet, die haige  
verbotte, dass me-n-en dät zaige.  
Die griege no vo de Franzose  
's Croix d'Honneur in d'Unterhose.

2.

E guete Film, dä wird verbotte,  
's jagt aim fascht us de Neillonsogge,  
so ebbis isch firs Schwyzervolgg  
e Tritt ans Schtaissbaiänd.  
Sesch Brigitte Bardot fudiblutt  
und wie si ain am Kabis druggt,  
denn sage d'Bundesret ganz schtur  
das isch fir uns Kultur.

---

**Zum Proteststreik der Lehrerinnen  
des Mädchengymnasiums**

D'Lehrere vom Affekaschte straigne-n'us  
Protäscht  
und lige wägem Männer-Nai e ganze Tag  
ins Näscht.  
Wenn jede, wo verliere duet, das au so mache  
wett,  
denn kämt der FC Basel 's ganz Jahr nit usem  
Bett.

---

**Gegen die Sesselkleberei**

Wenn ain vom Zuchthus d'Hut duet spände,  
denn derft me milderi Gsetz awände.  
Doch d'Grossreet dien dergege bogge  
und blybe-n-uffem Sässel hogge.  
's het halt no nie e Grossrot gä  
wo sich losst d'Hut vom Fidle näh.

---

**Zum Problem eines Panzer-Übungsplatzes**

Im Hymalaia, so heert me sage,  
Seggli an bestimmte Dage  
Dä Schneemensch Yeti immer wider umenand.  
Isch ägscht das e beese Kärli?  
Oder isch es nur e Märli?  
D'Forscher wisse nit, wo kunnt das Unghyr här.  
Mir in Basel aber wisse, die Forscher forsche  
dert fir d'Katz,  
's isch nur dr Chaudet gsi, dä suecht doch  
dert e Panzeriebigplatz.

---

**Zur Invasion aus dem Grossen Kanton**

Periodisch nur find'sch Ängerling,  
Ganz sälte find'sch e Floh;  
Doch allewyl und iberall  
Sin d'Schwobekäfer do.

---

**Kommentar überflüssig**

's Obscht isch wie sälte groote.  
Me herbschtet no de Note.  
's herrscht in dr ganze Schwyz e grosse  
Iberfluss,  
wo z'Basel kalt uns loot.  
Mir hänn im Grosse Root  
halt Jahr fir Jahr an Niss und waiche Bire  
Iberschuss.

---

**Zur Finanzierung von Skilifts durch  
internationale Finanzgrössen**

Verkaiflig sinn z'Graubinde d'Bärg  
fir Parvenu mit Glotz.  
Dr Schwyzer wird zem Gartezwärg  
vor jedem ryche Protz.  
O Heimetschutz, mach di parat!  
Sunscht wird is 's Rütli no  
verquantet als Privatstrandbad  
vom Chef vom Sport-Toto.

---

